



Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
SOCIÉTÉ SUISSE DES CACTÉOPHILES

Sitz Zürich
Gegründet 1930

Hauptvorstand Präsident: H. Krainz, Steinhaldenstrasse 70, Zürich 2

Comité Central Hauptkassier: K. Rudin, St. Alban, Basel 6 . Postcheck-Konto Basel V 3883

Zürich, den 22. Februar 1946.

Sehr geehrter Herr Faust!

Gestern wurde mir dieser Brief zugestellt über das hiesige Büro. Weitere Antworten sind noch nicht eingetroffen. Da ich annehme, dass sie Ihr Freund über die Nachricht seiner Familie freuen wird, sende ich Ihnen diesen sofort.

Gegenwärtig haben wir wieder einen Wetterumsturz. Es ist nicht direkt kalt, aber sehr nass und heute schneit es wie im Dezember! Wir haben auch immer stärkere Nachfröste. Wenn diese mal etwas vorüber sind, so will ich Ihnen einige Muster mit Jungpflanzen senden für Ihren Garten. Mit dem Anbau ist hier noch nicht begonnen worden. Bei den zuständigen Amtsstellen gab es personelle Veränderungen und dadurch ist eine Verzögerung eingetreten.

Von Genf habe ich noch nie etwas gehört. Die Leute haben scheinbar eine etwas eigenartige Auffassung! Jetzt würde ein Transport ohne weiteres gehen. Mir scheint es, als ob die Leute dort nicht so recht wollten.

Von Prof. Bugbaum, unserem früheren wissenschaftl. Leiter der Zentralforschungsstelle habe ich jetzt eine Lebenszeichen aus Oesetreich bekommen. Er ist wieder in sein Amt eingestzt worden. Doch klagt er über Hunger und Kälte. Leider kann noch immer nicht geholfen werden, da die Post nur Briefe von 40 Gramm durchlässt. Es wird aber auch nicht mehr lange gehen, bis man Pakete senden kann. dasselbe gilt ja auch für Deutschland.

Ich habe kürzlich auch Herrn Prof. Nel und an Frau Prof. Bolus geschrieben. Von Triebner in Windhoek (Sw.-Afr.) habe ich auch einen langen Brief bekommen. Darnach kann noch lange nicht mit Pflanzen aus Sw.-Afr. gerechnet werden. Die Sammlungen dort wurden angeblich zu Beginn des Krieges alle an die Bot. Institute gegeben, da jederzeit mit der Internierung der Mandats-Untertanen gerechnet werden musste. Alle Deutschen sind entnaturalisiert worden und hier sei schon seit 6 Jahren interniert. Diesem haben wir sehr viele Neufunde von Mesems zu verdanken.

Dies wäre für heute das Wichtigste. Sobald wieder Post eintrifft, schreibe ich wieder.

Empfangen Sie für heute wieder meine besten Grüsse!

Ihr *H. Krainz*